

Bericht MINT-Girls-Camp Berlin

Im Zeitraum vom 02.-05.03.2011 hatten wir, Mona und Antonia (Jgst.12) die Gelegenheit, im Rahmen des MINT-Girls-Camps "Informatik und Technik" Berlin, einen guten Einblick in verschiedene Studiengänge zu erhalten und gleichzeitig einige praktische Erfahrungen zu sammeln. Untergebracht waren wir mit 25 anderen Mädels in der Jugendherberge "Three little pigs" im Berliner Zentrum.

Schon kurz nach unserer Ankunft ging es bereits los zu unserem 1. Programmpunkt, ganz klassisch: Der Bundestag. Abends blieb uns dann noch viel Zeit um uns vollkommen frei in der Stadt bewegen zu können und auch an allen anderen Tagen endete unser Programm spätestens gegen 18:00 Uhr und ließ uns Zeit für die Einkaufszentren am Alexanderplatz oder einen Kaffee bei Dunkin Donuts. Wir waren sehr überrascht, dass wir so viel Freizeit und so viele Freiheiten hatten, obwohl es sich um eine schulische Veranstaltung handelte. Unser Programm enthielt verschiedene Besuchstermine in Institutionen rund um das Thema "Wirtschaft, Informatik und Technik", so haben wir z.B. ein 3D-Labor, die Hochschule für Wirtschaft und Informatik oder die Technische Universität besucht und dort an verschiedenen Projekten teilgenommen. In der Hochschule gaben sich die Professoren größte Mühe uns für ihre Studiengänge zu begeistern und wählten dabei teilweise sehr kreative und unterhaltsame Methoden.

Für die letzten zwei Tage des Camps wurden wir in verschiedene Gruppen aufgeteilt mit unterschiedlichen Projekten, in die wir uns vorher einwählen konnten. So konnte Mona einen umfassenden Einblick in den Bereich "Logistik & Materialflusstechnik" genießen und lernte z.B. wie man eigene Barcodes erstellt und wie die Logistik in unserer globalisierten Welt funktioniert, während Antonia mit diversen Kabeln und Schalteilchen kämpfte um in ihrer Gruppe "Farbwahl mit Leuchtdioden" eine eigene Schaltplatine zu bauen um Farben an einer LED-Lampe zu mischen.

Auch wenn uns beide dieses Camp nicht dazu überzeugen konnte einen Studiengang in dieser Richtung in Erwägung zu ziehen, hatten wir auf jeden Fall eine Menge Spaß und konnten viele neue und interessante Dinge lernen.

